



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 3. Juni 2025

Knoerig: Über 3,4 Mio. Euro vom Bund für Landesbuslinien

Mit über 3,4 Millionen Euro hat der Bund bisher die Landesbuslinien im Wahlkreis Diepholz/Nienburg I gefördert. Wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, werden die vier Linien seit 2019 mit Zuschüssen aus dem Topf der sogenannten Regionalisierungsmittel unterstützt. Das ergab eine Anfrage an das für die Verteilung zuständige Niedersächsische Landesverkehrsministerium.

„Dies sind Bundesmittel, die vor allem zur Finanzierung des Verkehrsangebotes im Schienenpersonennahverkehr, aber auch für den straßengebundenen ÖPNV bereitgestellt werden“, erklärt der Abgeordnete. „Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 hatten wir diese Mittel deutlich erhöht und eine jährliche Steigerung bis zum Jahr 2031 festgeschrieben, um eine langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten. Allein im letzten Jahr wurden den Ländern 11,2 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Dazu kommen weitere 1,5 Mrd. Euro jährlich für das Deutschlandticket im Zeitraum 2023 bis 2025.“

In die einzelnen Landesbus-Verbindungen im Wahlkreis sind von 2019 bis 2024 bislang insgesamt jeweils folgende Fördermittel geflossen:

L 123 Sulingen – Schwaförden – Bassum: rund 384.000 Euro

L 137 Sulingen – Varrel – Rehden – Diepholz: rund 1,8 Mio. Euro

L 138 Sulingen – Siedenburg – Nienburg: rund 744.000 Euro

L 150 Syke – Bruchhausen-Vilsen – Hoya: rund 474.000 Euro

„Die Landesbuslinien werden im Wahlkreis gut angenommen“, hält Knoerig fest. „Auf Bundesebene unterstützen wir gerne diese attraktiven, klimaschonenden Mobilitätsangebote, damit auch der ländliche Raum verkehrstechnisch gut angebunden ist. Zur Stärkung des ÖPNV wurde im Koalitionsvertrag vereinbart, dass Bund und Länder die Finanzierung auf eine neue gesetzliche Grundlage stellen und einen Modernisierungspakt starten werden. Auch das Deutschlandticket soll über 2025 hinaus fortgesetzt werden.“

PRESESEMITLEILUNG